

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 3

Rubrik: Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitem Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 291 54 50, Telefax 044 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch, www.spitexzh.ch

Wiederum erfolgreiche Spitem-Zeitung zum Nationalen Spitem-Tag

Auch dieses Jahr konnte die Spitem-Zeitung in der letzten Aprilwoche, kurz vor dem Nationalen Spitem-Tag, in den meisten Haushalten im Kanton Zürich verteilt werden.

(SC) Wie wir bereits berichteten, hat die Arbeitsgruppe Spitem-Tag im vergangenen Herbst beschlossen, aufgrund des grossen Erfolgs im 2007 auch für den diesjährigen Spitem-Tag eine Spitem-Zeitung zu produzieren.

Am 17. April konnte Markus Schwager, Geschäftsleiter Spitem Verband Kanton Zürich, im Luzerner DruckZentrum das erste druckfrische Exemplar der Spitem-Zeitung vom Band nehmen. Ende April, kurz vor dem Spitem-Tag, wurde die Zeitung in rund 560'000

Haushalte im Kanton Zürich (80% aller Haushalte) verteilt.

Die vielen positiven Rückmeldungen sowie die Hinweise aus der Leserschaft zur letztjährigen Spitem-Zeitung haben wir gerne aufgenommen und in die Produktion der neuen Zeitung einfließen lassen. Mit einem frischeren Layout, grösseren Fotos, Interviews und prägnanten Berichten konnte das Erscheinungsbild noch attraktiver und lesefreundlicher gestaltet werden.

Der Kreuzworträtsel-Wettbewerb auf der letzten Seite der Zeitung konnten wir erfreulicherweise dank einem sehr grosszügigen Sponsoring der Preise durch BikeTec AG sowie Kuhn und Bieri AG (Hauptpreis, Elektrovelo), Hotel Uto Kulm (2. Preis, Gutschein für Übernachtung), Karl's Kühne Gassenschau (3. Preis, vier Eintrittspreise für Silo 8) sowie Spitem Verband Kanton Zürich

(4. bis 10. Preis, je 1 DVD mit dem Schweizer Spielfilm «Die Herbstzeitlosen») deutlich ausbauen. Die grosse Beteiligung am Wettbewerb hat uns deshalb nicht überrascht, jedoch umso mehr gefreut. Über die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden wir in der nächsten Schauplatz-Ausgabe berichten.

Zum Schluss bedanken sich der Spitem Verband Kanton Zürich und das Redaktionsteam bei allen Personen, die sich in irgendeiner Form bei der Gestaltung der Spitem-Zeitung engagiert haben. Ein besonderer Dank geht an all jene Spitem-Organisationen im Kanton Zürich, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Realisierung der Zeitung wiederum möglich gemacht haben.

Wer weiss, vielleicht können wir die 3. Spitem-Zeitung im 2009 in allen Haushalten im Kanton Zürich verteilen. □

Die Spitem-Zeitung wurde in rund 560'000 Haushalte im Kanton Zürich verteilt.

Die ersten 150 Tage der OdA Gesundheit Zürich: Intensive Aufbauphase

(FI) Im Dezember 2007 wurde sie rechtlich durch die kantonalen Arbeitgeberorganisationen gegründet, seit Januar 2008 läuft der operative Betrieb – die OdA Gesundheit Zürich nimmt zunehmend Formen an. Auch wenn sie sich sowohl im organisatorisch-struk-

turellen als auch im fachlichen Bereich noch in der Aufbauphase befindet, konnte bereits einiges unternommen und erreicht werden:

- Bezug und Einrichtung von Büroräumlichkeiten sowie Inbetriebnahme der IT-Infrastruktur

tur (die Homepage ist noch in Planung, folgt so rasch als möglich);

- Stellungnahmen Bildungsverordnung FaGe 2009 und Eidgenössisches Berufsattest Gesundheit und Soziales eingereicht;
- Grundlagen Finanzwesen und Rechnungsstellung Mitgliederbeiträge 2008;
- Übernahme Bewirtschaftung Berufsinformationsmaterial von «Puls-Berufe».

Der Vorstand, dem auch der Spitem Verband Kanton Zürich angehört, hat die Ziele für das erste Semester 2008 verabschiedet. Die Erreichung ist auf gutem Weg. Mit einem Newsletter sollen alle Interessierten über aktuelle Entwicklungen und Dienstleistungsangebote informiert werden.

Bildungsinstitutionen, Berufsverbände und weitere interessierte Institutionen, die ihr Interesse an

einer so genannten B-Mitgliedschaft signalisiert haben, konnten ihr Aufnahmegesuch einreichen. Am 13. Mai 2008 fand eine Informationsveranstaltung statt, an der die OdA Gesundheit Zürich und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich gemeinsam über Neuerungen und Aktualitäten im Bildungsbereich informierten.

Es gibt in dieser intensiven Aufbauphase noch viel zu tun, zum Beispiel die Schaffung von mehr FaGe-Lehrstellen, Mitarbeit bei der Nachholbildung (siehe Seite 13), die erste Delegiertenversammlung der OdA Gesundheit Zürich im November und die Organisation der Berufsmesse 2008. Für Geschäftsführerin Andrea Müller ist ein reger Austausch mit allen Mitgliedern wichtig. Sie steht für Auskünfte zur Verfügung und nimmt Anliegen gerne unter Telefon 044 276 18 40 oder per E-Mail unter oda_g_zh@bluewin.ch entgegen. □

Der Schauplatz Spitem informiert Sie über Pflege, Berufsalltag, Aufgaben und Tätigkeiten der Spitem.

- Jahres-Abonnement (6 Ausg.) für Fr. 50.-
- Schnupper-Abo: 3 Ausgaben zum Sonderpreis von Fr. 20.-
- Für Mitglieder: Zusatzabonnement für Fr. 30.-

Spitem Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, Telefon 044 291 54 50, Fax 044 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch

Spitex-Dienste der Stadt Zürich, c/o Spitex Vitalis, Riesbachstrasse 59, 8008 Zürich,
Telefon 058 404 47 47, Telefax 058 404 47 39, E-Mail info@spitex-vitalis.ch

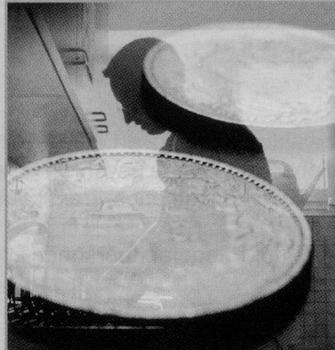
Lohnrevision Spitex Zürich Die Neuerungen im Überblick

Das neue Lohnkonzept wurde Ende März 2008 von den Vorständen aller Vereine einstimmig genehmigt und auch von der paritätischen Kommission gutgeheissen.

(eo) Vor rund fünf Jahren wurde in den Spitex-Organisationen der Stadt Zürich das neue Lohnsystem SPES eingeführt, das sich eng an das System der Stadt Zürich anlehnte. Die Stadt Zürich hat im vergangenen Jahr ihr System überarbeitet mit dem Hauptziel, den für die städtischen Angestellten seit ein paar Jahren geltenden Reallohnnerhöhungsstopp aufzuheben. Wir haben daraufhin unser Lohnsystem ebenfalls überprüft und überarbeitet, um unseren Mitarbeitenden auch weiterhin mit dem Spitinbereich vergleichbare Anstellungsbedingungen bieten zu können.

Das neue Lohnkonzept wurde Ende März 2008 von den Vorständen aller Vereine einstimmig genehmigt und auch von der paritätischen Kommission gutgeheissen. Es bringt einige Neuerungen, welche im Folgenden erläutert werden:

Die Anrechnung der für die Berufsausübung relevanten Erfah-



Die Spitex-Mitarbeitenden haben weiterhin mit dem Spitinbereich vergleichbare Anstellungsbedingungen.

rungen wurde leicht überarbeitet. Insbesondere wird die Arbeit als Familienfrau sowie die im Spitinbereich gemachte Erfahrung stärker gewichtet. Die Funktionsbeschreibungen konnten mit nur minimalen Anpassungen beibehalten werden. Neue Berufsbilder wie z. B. Spezialisierte Pflege oder Planerinnen erforderten aber die Definition von neuen Funktionen.

Die Lohntabellen wurden komplett neu konzipiert und wider spiegeln nun das städtische System. Bisher gab es genaue Lohntabellen. Diese legten für jede Funktionsstufe (z. B. Stufe 7 für Pflegefachpersonen) und unter Einbezug der nutzbaren Erfahrung (berechnet aufgrund genauer Vorschriften) einen bestimmten Jahreslohn fest. Neu

gibt es pro Funktionsstufe und nutzbare Erfahrung je fünf Lohnbänder. Diese werden als «sehr tief», «tief», «mittel», «hoch» oder «sehr hoch» bezeichnet. Der individuelle Lohn einer Person ist somit nicht mehr genau in einer Tabelle ablesbar, sondern kann variieren. Die Unterteilung in Lohnbänder braucht es für die Festlegung der Reallohnnerhöhung.

Neu werden wir jährlich jeweils im April eine Reallohnnerhöhung (zusätzlich zum Teuerungsausgleich) durchführen. Die Höhe der Lohnanpassung ist einerseits abhängig von den finanziellen

Möglichkeiten unseres Auftraggebers der Stadt Zürich. Andererseits ist sie individuell je Mitarbeitende abhängig von der individuellen nutzbaren Erfahrung und der Lage des eigenen Lohnes im Lohnband.

Per Ende Juni 2008 werden die Löhne aller Spitex-Mitarbeitenden in das revidierte Lohnsystem überführt. Im Juli 08 wird dann eine Reallohnnerhöhung erfolgen. Wie hoch diese sein wird, ist sehr individuell und bewegt sich – je nach nutzbarer Erfahrung und Lage im Lohnband – zwischen minimal 0,1% und maximal 6,5%. □

Aus Spitex Hottingen und Spitex Vitalis wird Spitex Zürich-Ost

(CB) Seit Anfangs 2007 planten die beiden Vereine Spitex Hottingen und Spitex Vitalis die Fusion ihrer beiden Organisationen. Anfangs Mai 2008 erfolgte nun die Zustimmung der Mitglieder von Spitex Vitalis, und die Fusion konnte vollzogen werden. Der neue Name des Vereins lautet «Spitex Zürich-Ost». Diese Organisation versorgt die Einwohnerinnen und Einwohner der Quartiere Altstadt, Balgrist, Hottingen, Neumünster und Witikon mit Spitex-Dienstleistungen.

Spitex Zürich-Ost beschäftigt rund 170 Mitarbeitende und betreut jährlich knapp 1300 Kundinnen und Kunden. Der Vorstand wird durch Mitglieder der beiden ehemaligen Vereine gebildet, die Geschäftsführung hat die Geschäftsführerin von Spitex Vitalis übernommen. Mit der Fusion werden auf betrieblicher, aber auch auf strategischer Ebene Synergien realisiert. Die Bündelung der Kräfte wird nicht zuletzt im Hinblick auf die Umsetzung der Spitexstrategie 2014 begrüßt. □

Palliative Care Helpline 0844 000 800
von Fachleuten für Fachleute im Kanton Zürich



Unterstützt durch gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Stadt Zürich Gesundheits- und Umweltdepartement



Grundgesetzförderung Schweiz Promozione Costituzionale Svizzera

Rund um die Uhr – kostenlos

- Vermittelt sofortige Hilfestellung für Erwachsene und Kinder
- Verhindert Eskalationen in Krisensituationen

palliative care
NETZWERK ZH/SH

Dörflistrasse 50, 8050 Zürich, helpline@pallnetz.ch, www.pallnetz.ch

ONKO
SPITEX
ZÜRICH

